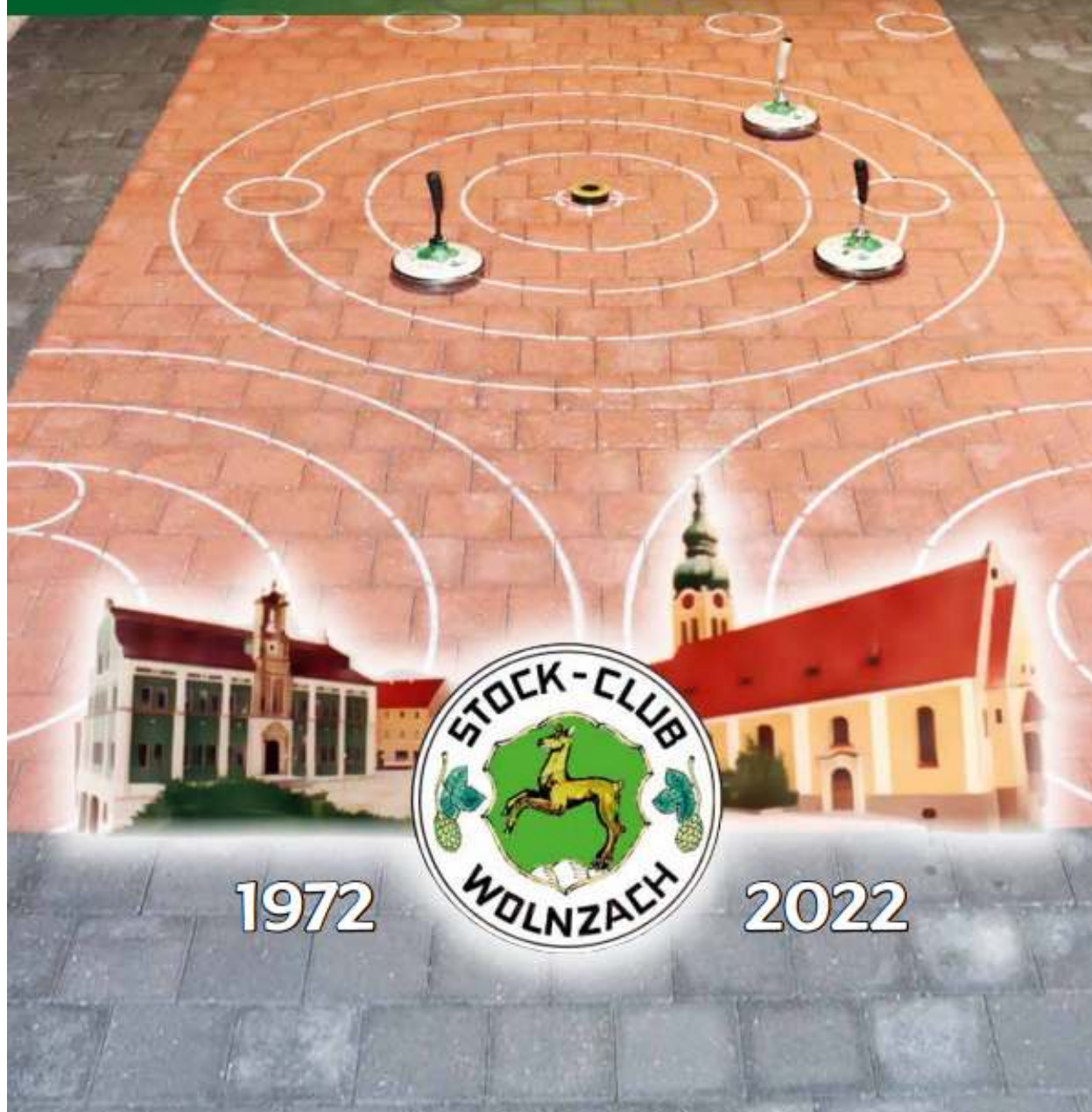


50 Jahre

SC Wolnzach



1972

2022



Inhalt:

Festprogramm	2	Die Geselligkeit	20
Grußworte	3-6	Seniorenachmittag	21
Gründungsmitglieder	7	Maibaum	22
So fing alles an...	8	Damen beim Stocksport	23
Sportliche Entwicklung	9-10	Sportliches	24-28
Umzug ins Sportzentrum	11-12	Die amtierende Vorstandschaft	29
Bauen und Renovieren	13-15	„Des is' a no so vorkemmal!“	30-31
Die Stocksporthalle	16-19	Ausblick/Chronologie der Vorsitzenden	32



1972 **50 Jahre** 2022

Festprogramm

Sonntag, 4. September 2022

8.00 Uhr: **Jubiläumsturnier** mit 18 Mannschaften, zwei Gruppen,
Platzierungsspiele

Samstag, 10. September 2022

19.00 Uhr: **Gedenkgottesdienst** für unsere verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 11. September 2022

Musik: Schubert-Duo

ab 10.00 Uhr: **Eintreffen der Gäste**

10.30 Uhr: **Begrüßung** durch 1. Vorsitzenden Hubert Bauer

anschließend Grußworte

11.30 Uhr: **Segnung der Halle** durch die katholische und
evangelische Geistlichkeit

12.00 Uhr: **Mittagstisch**

ca. 14.00 Uhr: **Tafelschießen** für alle Interessierten

**anschließend Kaffee mit Kuchen
und gemütlicher Festtagsausklang**



In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir
unserer verstorbenen Sportkameraden, Mitglieder
und Freunde.

Sie bleiben uns unvergessen.

Grußwort von Jens Machold,

1. Bürgermeister des Marktes Wolnzach

**Liebe Stockschützen,
liebe Wolnzacherinnen und Wolnzacher,
verehrte Gäste,**

schon wenn man sich die Homepage des Stockclubs anschaut, sticht einem die Rührigkeit des Vereins ins Auge.

Termine, auch unter schwierigeren Bedingungen während der Pandemie sind dort ebenso aufgelistet, wie die Rubrik Nachwuchs oder Erfolge.

Das zeigt wieder einmal, dass es das Engagement der Mitglieder ist, die einen Verein ausmachen und es lohnt sich. Neben namhaften Titeln, wie dem Weltmeistertitel eines Vereinsmitgliedes von 2022, stehen gemeinsames Miteinander und ein Beitrag zur Lebensqualität unseres Ortes in der Bilanz.

Umso mehr freut es uns, dass verbunden mit dem 50-jährigen Jubiläum die neue Stocksporthalle eingeweiht wird. Der Markt Wolnzach, dem seine knapp 120 Vereine am Herzen liegen, hat dies mit einer Förderung von ca. 27.000,- € unterstützt, um gemeinsam die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Damit gratulieren wir dem Verein zum 50-jährigen Bestehen und wünschen den Stockschützen und Gästen noch viele schöne Erlebnisse in der neuen Halle.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Jens Machold
1. Bürgermeister





1972 **50 Jahre** 2022

Grußwort von Albert Gürtner,

Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm

Der Stockclub Wolnzach feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Bestehen und zugleich die Einweihung seiner neuen Stocksporthalle im Sportzentrum Wolnzach. Ich freue mich, zu diesen besonderen Ereignissen die Glückwünsche des Landkreises Pfaffenhofen überbringen zu dürfen.

Der SC Wolnzach wurde im September 1972 ins Vereinsregister eingetragen. Damals zählte der Verein 19 Mitglieder, von denen heute noch neun dem Verein angehören. Derzeit hat der Verein rund 190 Mitglieder. Darauf können Sie mehr als stolz sein und das verdient große Anerkennung! Schön, dass sich der Verein in Zukunft auch wieder verstärkt der Jugendarbeit annehmen will, die in den letzten beiden Jahren durch die Coronapandemie sehr gelitten hat.



Der Stockclub Wolnzach steht zudem für ein intaktes Vereinsleben und eine gute Mischung aus Geselligkeit und Sport. Der Markt Wolnzach kann sich freuen, einen solch rührigen, bekannten und beliebten Verein zu haben.

Gerade Vereine wie der Stockclub Wolnzach sind in unseren Dörfern und Gemeinden unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft, da sie oftmals Motor des öffentlichen Lebens sind und in ihnen vorbildlicher Vereinsgeist, herzliche Kameradschaft und beispielhafter Gemeinschaftssinn herrscht.

Schön, dass dem Verein seit 2019 nun auch eine moderne und attraktive Halle zur Verfügung steht, in dem man trainiert, Turniere austrägt oder sich einfach nur trifft. Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament einer erfolgreichen Vereinsarbeit. Ich danke daher besonders der Vorstandschaft, den zahlreichen Funktionären sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die durch ihren großartigen Einsatz in all den Jahren für den Verein gewirkt haben und auch weiterhin wirken.

Dem Verein wünsche ich weiterhin eine erfreuliche Entwicklung, viel Erfolg bei den Turnieren und dass vor allem dabei die Geselligkeit nie zu kurz kommt.

Ihr
Albert Gürtner
Landrat

Grußwort von Christian Obermeier,

DESV-Präsident

Alle Sportkameraden und -kameradinnen des SC Wolnzach begrüße ich hiermit recht herzlich. Zum 50-jährigen Jubiläum und zur gleichzeitigen Hallen-einweihung möchte ich diesem besonderen und erfolgreichen Verein und Ihnen allen meinen herzlichen Glück-wunsch aussprechen.

50 Jahre organisierter Eisstocksport, das heißt großer Zusammenhalt, Fairness untereinander und nicht zuletzt schönen Eisstocksport. Mit dem Bau der neuen Stock-sporthalle wurde der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt. Mit Matthias Kohlhuber, einem gebürti-gen Wolnzacher, ging aus den Reihen des SC Wolnzach, passend zum Jubiläum gar ein aktueller Weltmeister aus 2022 hervor. Zu den errungenen Titeln und Erfolgen kann ich euch nur gratulieren.

Josef Schmidpeter möchte ich besonders danken, denn sein Engagement war maßgeblich, um hier diese wun-derbare Stocksporthalle eröffnen zu können.

Hubert Bauer als neuer Vorsitzender des SC Wolnzach hat mit seiner rührigen Vorstandschaft sicher alles getan, damit diese Jubiläumsveranstaltung zu einem großen Erfolg wird und lange in Erinnerung bleibt.

Mir bleibt nun noch, Ihnen liebe Sportkameraden und -kameradinnen, viel Vergnügen bei der Feier und viel sportlichen Erfolg in den nächsten Jahren zu wünschen.

Mit freundlichem Gruß

Christian Obermeier
DESV-Präsident





1972 **50 Jahre** 2022

Liebe Sportkameraden/-innen und Mitglieder/-innen

Wir feiern das 50-jährige Bestehen des Stockclubs Wolnzach und zugleich die Einweihung unserer Stocksporthalle, die leider pandemiebedingt nicht planmäßig in 2020 stattfinden konnte. Wir blicken zurück auf die spannenden, erfolgreichen und fröhlichen Jahre und freuen uns auf die Zukunft, die ebenso geprägt sein soll von Gemeinschaft, Zusammenhalt, Freude an Bewegung, sportlicher Fairness und Erfolg. Der Verein wurde am 24. 8. 1972 im Bayerischen Landes-sportverbandes (BLSV), als erster Eisstockverein im Land-kreis Pfaffenhofen, registriert und hat sich seitdem fest etabliert.

Stolz können wir auf das Geschaffene der letzten 50 Jahre sein: Den Beginn markiert die Errichtung von vier Asphalt-bahnen als Langbahnen am Standort des heutigen Baumarktes. Die nächste erhebliche Errungen-schaft stellte 1984 der Umzug zum heutigen Vereinsgelände im Sportzentrum Wolnzach mit zehn Bahnen und die Errichtung des Vereinsheims dar. Gekrönt wurde dies alles 2019 durch die Fertig-stellung der Stocksporthalle mit acht Bahnen.

Auch in der Zukunft sollen für uns soziale Kontakte und der Spaß an sportlicher Betätigung im Vor-dergrund stehen. Hierzu weise ich gern auch auf unseren Seniorennachmittag hin, der jeden Mitt-woch in der neuen Halle stattfindet und der viele Mitglieder/-innen und auch Nicht-Mitglieder/-innen begeistert. Auch im Alter sollte die körperliche Aktivität einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

Für das gemeinsam Erreichte bedanke ich mich herzlichst. Ohne die Mitglieder, Freunde und Part-ner, deren Enthusiasmus, Engagement, Mithilfe und Eigenleistungen wäre all das nicht möglich gewesen – sie sind die Säulen und die Lebensader jedes Vereins. Ohne Zwang, aber mit viel Freude und Hilfsbereitschaft werden wir bei allen wichtigen Ereignissen, wie zum Beispiel bei den Turnieren oder bei der Organisation von Festen, von den Mitgliedern und deren Familien beträchtlich unter-stützt.

Ein weiterer Dank gilt den aktiven Schützen, die den Namen „Stockclub Wolnzach“ hinaus in die Welt tragen.

Mein besonderer Dank gilt meinen Vorgängern, die in den letzten 50 Jahren Herausragendes ge-leistet haben. Insbesondere danke ich Sepp Schmidpeter für den außergewöhnlichen Einsatz bei Planung und Bau unserer Stocksporthalle sowie die Hilfe bei meiner Einarbeitung.

Ich wünsche uns allen für die Zukunft ein friedliches, faires und hoffentlich pandemiefreies Miteinander.

Euer Hubert Bauer
1. Vorsitzender



1972 **50 Jahre** 2022



Die 19 Gründungsmitglieder des SC Wolnzach 1972

Bogenrieder Roland
Eberl Martin
Forsthofer Josef
Höbler Adam
Koppenwallner Georg
Lang Josef
Märkl Alfons
Nißl Alfons
Nißl Erich
Peyrl Günther

Randelzhofer Rudi
Reil Konrad
Reith Sebastian
Schätzl Georg
Schechinger Ludwig
Schechinger Rupert
Schillinger Josef
Schinagl Alois
Wallner Karl



Diese Gründungsmitglieder feiern das 50jährige Vereinsjubiläum mit:

*Rudi Randelzhofer,
Adam Höbler,
Karl Wallner,
Erich Nißl,
Georg Schätzl,
Roland Bogenrieder,
Rupert Schechinger
(v.l.n.r.)*

*Nicht auf dem Foto:
Konrad Reil und
Ludwig Schechinger*



1972 50 Jahre 2022

So fing alles an ...

Am 17.2.1971 trafen sich auf Initiative von Günther Peyerl interessierte Eisstockschützen im „Schloßhof“ und am 21.2.1971 auf dem Wolnzacher Volksfestplatz, um die bis dahin unbekannte Möglichkeit des Eisstockschießens auf Asphalt zu testen.

Die Begeisterung war groß, Stöcke, Kunststoffplatten und einschraubbare Stiele wurden bei der Firma Sedlmeier, Garmisch, gekauft. Auf Antrag stellte die Marktgemeinde die asphaltierte Fläche des Volksfestplatzes zur Verfügung. Im Laufe des Sommers wurden die Stockbahnen in Plattling besichtigt und weitere Interessenten stießen zu dem noch „wildem“ Verein.

Schon bald stellte sich heraus, dass die Fläche des Volksfestplatzes wegen der Unebenheiten und Verschmutzungen nicht für die Ausübung des Sports geeignet war. Deshalb beschlossen die Mitglieder Anfang 1972 sich nach einem Gelände für eigene

Asphaltbahnen umzusehen, einen eigenständigen Verein mit dem Namen „Stockclub Wolnzach“ zu gründen und dem BLSV beizutreten. Die offizielle Vereinsgründung wird mit dem 24.8.1972 datiert.

Mit Hilfe der Marktgemeinde und kräftiger finanzieller Unterstützung durch die 19 Mitglieder konnten schon im Sommer 1972 in der Nähe des Warmbades (heute Baumarkt) vier Asphaltbahnen errichtet werden. Die Mitgliederzahl war bereits Ende 72 auf 36 Männer angewachsen, 1975 auf 60.

1977 wurde generell von Langbahnen auf Kurzbahnen umgestellt, weil die Breite der Kunsteisstadion die Norm für die Länge der Eisschießbahnen entsprach und dies auch für Sommerbahnen gelten sollte. Dies hatte zur Folge, dass der SC seine vier Langbahnen auf fünf Kurzbahnen umfunktionierte und die Anlage um zwei weitere Bahnen vergrößerte.



*Osterturnier
1978 auf der
alten Anlage
am Freibad
(jetzt
Baumarkt)*

Die sportliche Entwicklung

Ab 1973 wurden jährlich drei Freundschaftsturniere abgehalten und viele sportliche Erfahrungen gesammelt, es waren Lehrjahre. Der SCW organisierte 1974 die erste Landkreismeisterschaft und ging als Sieger hervor.

1975 war ein Jahr wichtiger Entscheidungen. Der Stockschützenbezirkstag beschloss die Gründung eines eigenständigen Eisschießkreises 305 für das nördliche Oberbayern. Im Winter 1975/76 startete der Stockclub mit seiner 1. Mannschaft in der neu geschaffenen A-Klasse und erzielte unangefochten einen überlegenen Sieg, der zum Aufstieg in die Landesliga zur Folge hatte.

In den darauffolgenden Jahren setzte sich der Siegeszug der 1. Mannschaft fort (siehe Klassenzugehörigkeit auf Eis Seite 26). Ab 1981

wurden auch auf Asphalt Meisterschaften durchgeführt, an denen der SC teilweise mit vier Mannschaften in verschiedenen Klassen teilnahm (siehe Klassenzugehörigkeit der 1. Mannschaft auf Asphalt Seite 27). Die 2. Mannschaft spielte dabei stets in der Bezirksliga, Bezirksoberliga, Landesliga und Oberliga, während die 3. und 4. Mannschaft in den Klassen des Eisschießkreises 305 ihren Einsatz und Ehrgeiz zeigten.

Neben den Meisterschaften nahmen die Stockschützen an zahlreichen Pokalwettbewerben und jährlich an bis zu 70 Freundschaftsturnieren teil. Dies war umso leichter zu stemmen, da die Mitgliederzahl (1984 wurde das 100. Mitglied aufgenommen) kontinuierlich stieg und damit auch mehr Aktive zur Verfügung standen.



Der Start in die Wintersaison 1975/76 mit Günther Peyerl, Adam Höbler, Rudi Randelzhofer und Hans Holmhey (v. l. n. r.).



1972 50 Jahre 2022

Hans Holmhey wurde mit 156 Punkten Landkreismeister im Einzel 1995. Damit erzielte er das höchste Ergebnis, das bislang seit Durchführung dieser Landkreismeisterschaften notiert wurde. Landrat Dr. Scherg und Vorsitzender Ludwig Schechinger gratulierten.



Durch die Aufnahme von aktiven Damen wurde es möglich an Damen- und Mixedturnieren teilzunehmen. Seit gut 10 Jahren erfreuen sich auch Duo-Turniere und Duo-Meisterschaften großer Beliebtheit. Dabei besteht eine Mannschaft aus zwei Schützen mit vier Eisstöcken.

Wie bei allen Sportvereinen bedeutete auch beim SC die Pandemie einen tiefen Einbruch. Das Training und sämtliche Turniere fielen aus, das Vereinsleben war stillgelegt. Es wird schwer sein, zur alten Stärke zurückzufinden.



Aufstiegsmannschaften der Saison 1986/87

1. Reihe, Bayernliga: Franz Niedermeier, Adam Höbler, Klaus Rath, Hans Holmhey
2. Reihe, Bezirksliga: Herbert Hohenstatter, Ludwig Schechinger, Rudi Randelzhofer, Lorenz Huber
3. Reihe, B-Klasse: Josef Schillinger, Georg Schalk, Rupert Schechinger, Josef Ostermeier

Der Umzug 1984 ins Sportzentrum



Die Bauleiter: Rupert, Sepp und Werner

Die Marktgemeinde hatte eine Zentralisierung des Sportgeschehens beschlossen, ein herrliches Sportzentrum im Süden des Marktes geschaffen und auch für den Stockclub eine geeignete Fläche zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit Markt, Landkreis und BLSV baute der SC zehn Asphaltbahnen, die sowohl in der Beschaffenheit als auch in ihrer Lage zu den Besten und Schönsten in der ganzen Region zählten. Gleichzeitig schufen sich die SCWler ganz in Eigeninitiative ein Vereinsheim, das in weniger als vier Monaten bezugsfertig war.

Am 4./5. August 1984 erfolgte die Einweihung von Sportanlage und Vereinsheim. Aus diesem Anlass wurde auch die 1. Marktmeisterschaft der Vereine, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreut und fester Bestandteil im Wolnzacher Veranstaltungskalender ist, durchgeführt.

Alles geschah in Eigenleistung: Mauern, Zimmerarbeiten, Installationen, Verputzen und Gestaltung der Außenanlagen.





1972 50 Jahre 2022



Bezirks- und Kreisobmann Karl Profendiner, Bürgermeister Anton Dost, Vorstand Sepp Schillinger und H.H. Pfarrer Johann Schneider bei der Eröffnung der Vereinsanlage.



Der Bezug der Anlage war natürlich ein besonderer Grund zu feiern.



Die zehn Asphaltbahnen zählten zu den besten und schönsten in der Region.

Bauen und Renovieren

Die gute Qualität der Bahnen und die optimale Versorgung der Sportler durch die „Stockclubdamen“ während der Turniere wurden überall geschätzt, und so nahm die Anzahl der Meisterschaften auf der SC-Anlage rasch zu. Die Folge war, dass sich das Vereinsheim als zu klein erwies, eine Erweiterung geplant und diese dann im Herbst 1991 durchgeführt wurde. Auch hier demonstrierte der Verein eine Meisterleistung an Zusammenhalt und Koordination. In weniger als zwei Monaten waren sämtliche Arbeiten ohne Fremdhilfe abgeschlossen.

Im Laufe der Jahre sammelte sich eine Vielzahl an Geräten wie Biergartengarnituren, Wasserwalze, Sonnenschirme, diverse Grills,

usw. an, die überall im Heiz- und Grillraum herumstanden. 1995 wurde der Anbau eines Geräteraums beschlossen und in die Tat umgesetzt.

1997 wurde die Ölheizung entfernt und der Anschluss an die Fernwärme realisiert. Begleiterscheinung dieser Maßnahme war, dass der Verein seit dieser Zeit ein kleines, aber sehr nützliches Büro hat. Selbstverständlich wurde umgehend ein Computer angeschafft.

Im gleichen Jahr feierte der Verein ein eindrucksvolles Fest zum 25jährigen Jubiläum, geprägt vom Stolz auf das Erreichte und Geschaffene (siehe Foto Seite 15).



Das Vereinsheim bietet für knapp 50 Personen Platz. Ausserdem gibt es Theke, Küche, Büro, Grill- und Geräteraum, Kühlraum sowie Lager. Und als Anbau eine Fertiggarage, die ebenfalls als Lagerraum genutzt wird.



1972 50 Jahre 2022

Der Zahn der Zeit nagte an den Bahnen, viele Renovierungsvorschläge wurden diskutiert, bis man sich schließlich dazu entschloss, eine neue Deckschicht aufbringen zu lassen – ein kostspieliges Unterfangen. Viel Eigenleistung war wieder gefragt, um die Gesamtkosten möglichst niedrig auf 50.000 DM zu halten. Ein 10%iger Zuschuss von der Gemeinde und zinslose Darlehen vieler Mitglieder ermöglichte im Herbst 2000 und Frühjahr 2001 diese Renovierung.

In der Zwischenzeit hatten die Stockschützen auch die Siegelhalle, die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt wurde, so hergerichtet, dass bei schlechter Witterung mit bis zu 17 Mannschaften dorthin ausgewichen werden konnte und auch Training jederzeit möglich war.

2002 stand dann noch eine kosmetische Arbeit an, die Fläche zwischen Vereinsheim und Bahnen war unschön und uneben. Der Asphalt wurde entfernt und die gesamte Fläche gepflastert – selbstverständlich in Eigenleistung. Für die meisten Mitglieder war damit die Bautätigkeit abgeschlossen.

Weit gefehlt!

Bereits 2014 wurden unter den Aktiven immer mehr Stimmen laut, die Bahnen zu überdachen oder eine Stocksporthalle zu bauen. Begründet wurde dies damit, dass die Turniere, Meisterschaften sowieso, vermehrt in Hallen wegen der Unabhängigkeit von der Witterung, ausgetragen würden und dem Verein auch die Siegelhalle wegen der Unterbringung von Asylbewerbern nicht mehr zur Verfügung stand.

Fuhrunternehmen Adolf Schichtl



Aushub u. Abbruchtransporte · Sand- u. Kieslieferungen
Eigene Kiesgrube · Bagger- u. Laderarbeiten

Stanglmühle 6
85283 Gosseltshausen

Privat: Bergstraße 4
85283 Gosseltshausen

Telefon: 0 84 42 / 95 65 00
Fax: 0 84 42 / 95 65 01
Mobil: 01 71 - 6 46 70 27

Büro privat: 0 84 42 / 14 11

1972 50 Jahre 2022



Da sich auf Nachfrage beim BLSV herausstellte, dass nur Hallen bezuschusst würden, beschloss man Ende 2016 den Bau einer Halle mit Pflasterbelag. Dies bedeutete natürlich immense finanzielle Herausforderungen. Ausschlaggebend waren die Zusage einer Kostenbeteiligung durch den BLSV und der Gemeinde, sowie die Kreditaufnahme eines kommunalen Darlehens, die Spenden vieler Mitglieder und Einnahmen durch Bandenwerbung. Schon 2017 wurde mit dem Bau begonnen. Obwohl bei dieser Baumaßnahme Firmen beauftragt

werden mussten, waren dennoch viele Stunden (über 2000) Eigenleistung notwendig, um den finanziellen Rahmen nicht zu sprengen.

Ende 2019 waren die Arbeiten abgeschlossen und die feierliche Einweihung wurde für Frühjahr 2020 geplant. Aber die Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen veränderten alles. Halle und Vereinsheim wurden geschlossen, Training und Turniere fanden nicht mehr statt, die Hoffnung auf ein Aufblühen des Stocksports erlosch.



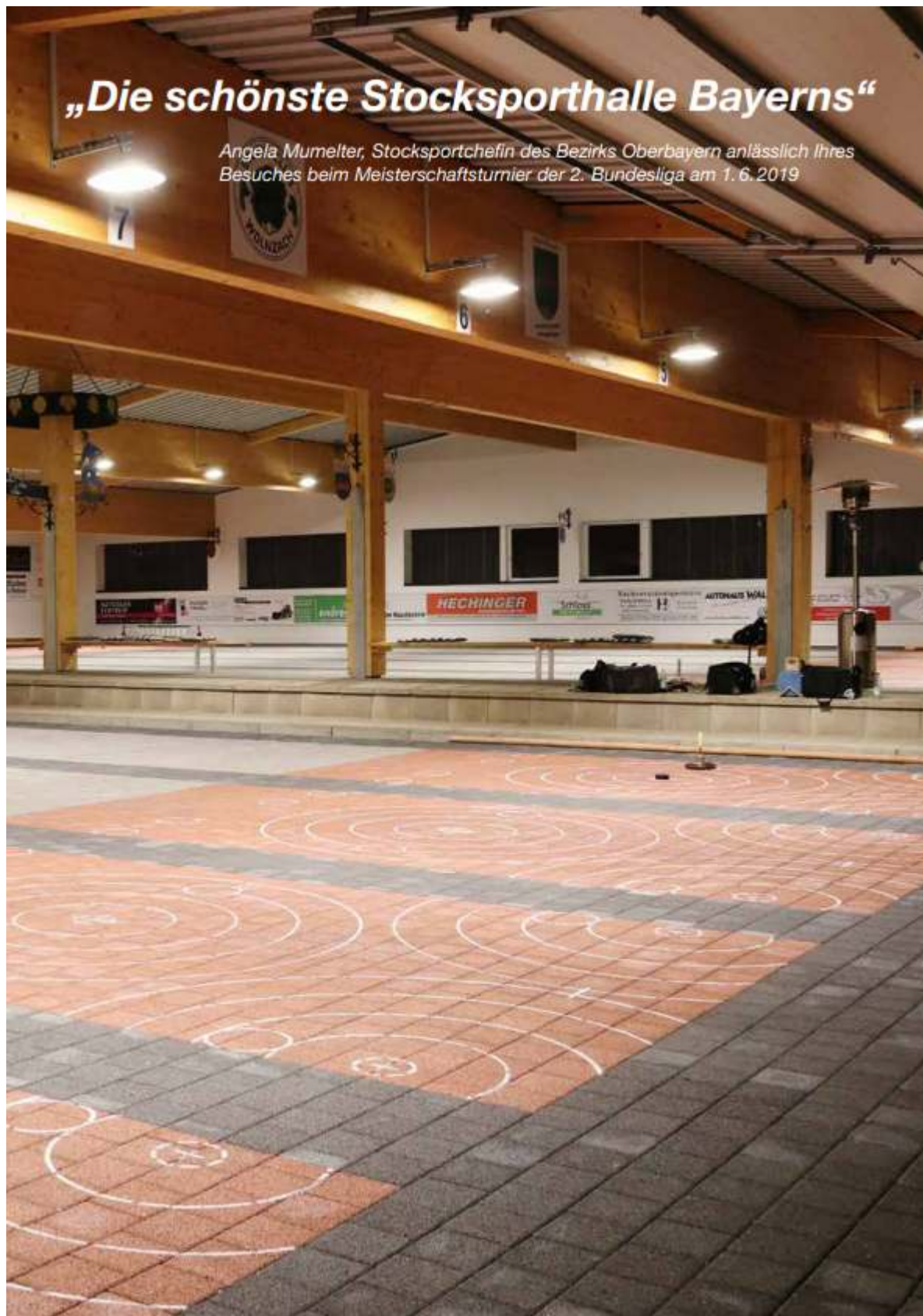
Die Gründungsmitglieder, die das 25jährige Jubiläum mitfeierten.

- 1. Reihe v.l.n.r.: Josef Lang, Konrad Reil, Josef Forsthofer, Ludwig Schechinger, Erich Nißl.*
- 2. Reihe: Alfons Nißl, Rudi Ranzelzhofer, Rupert Schechinger, Josef Schillinger.*
- 3. Reihe: Georg Schätzl, Martin Eberl, Adam Höbler, Roland Bogenrieder.*



„Die schönste Stocksporthalle Bayerns“

Angela Mumelter, Stocksportchefin des Bezirks Oberbayern anlässlich Ihres Besuches beim Meisterschaftsturnier der 2. Bundesliga am 1. 6. 2019





1972 50 Jahre 2022



Die Asphaltbahnen sind abgebrochen.

Ein gutes Omen für den Hallenbau: der Regenbogen – alles lief ohne Unfall ab.



T-Pfeiler für die Holzständerbauweise sind einbetoniert.

Die Bedachung schwebt heran (links unten).

Pflastern der Bahnen in Rekordzeit durch sehr viel Hilfe der Mitglieder.



1972 **50 Jahre** 2022



Der Weg zur Stocksporthalle

2016 wurde in Erwägung gezogen, ein Dach über die vorhandenen 10 Bahnen auf dem Vereinsgelände des SC-Wolnzachs errichten zu lassen. Am 1. 11. 2016 wurde dieses Vorhaben in abgeänderter Form in einer Ausschusssitzung genehmigt. Eine geschlossene Halle mit 2 x 4 Bahnen sollte neben dem Vereinsgebäude errichtet werden. Die Planung der Halle dauerte bis 2018 an. Der Bau begann am 15. 5. 2018 mit dem Suchen der Grenzsteine. Im Spätsommer 2018 wurde der Trainings- und Turnierbetrieb, während fortlaufender Arbeiten an der Halle, wieder aufgenommen. Am 15. 11. 2019 erfolgten mit den Fensterverkleidungen die letzten Baumaßnahmen. Die Halle konnte zwar bezogen, aber aufgrund

Corona nicht eingeweiht werden. Im gesamten Jahr 2020 fanden keine Meisterschaften oder Turniere auf Verbandsebene statt.

Mit den Zuschüssen des Marktes, des BLSV und des Kommunalkredits konnte dieses Bauvorhaben realisiert werden. Die Investitionssumme beträgt ca. 300.000 €. Ohne die ehrenamtlich erbrachte Arbeit der Vereinsmitglieder von ca. 2000 Stunden, hätte die Stocksporthalle nicht errichtet werden können.

Unerlässlich für solch ein Bauvorhaben sind die Begeisterung für das Projekt, die Eigenleistung der Vereinsmitglieder, der Helfer, das Verständnis der Partner sowie auch das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung durch die Sponsoren.

Wipfler PLAN



Regionale Umweltgestaltung Infrastrukturentwicklung

Unsere Architekten und Ingenieure kennen die Region und übernehmen Verantwortung für unsere gelebte Umwelt.

Pfaffenhofen
wipflerplan.de

Allgäu

Donauries

Franken

München



1972 **50 Jahre** 2022

Die Geselligkeit hat einen hohen Stellenwert

Von Anfang an stand beim Stockclub neben den sportlichen Aktivitäten die Geselligkeit im Vordergrund. Immer wieder ließen sich die Mitglieder neue Möglichkeiten einfallen, um den Zusammenhalt zu fördern. Unterhaltung, Freude und Spaß sollten dabei im Mittelpunkt stehen. Zu diesen Veranstaltungen gehörten die Feiern runder Geburtstage, Sommerfest, Vereinsausflüge (hervorragend organisiert durch Hans Ernst), Adventsfeier, Silvesterparty, Faschingsbälle, Triathlon mit den Motorradfreunden und den Vereinigten Wolnzacher Schützen, Maibaumaufstellen, Starkbierfest, Weinfest, Schafkopfturnier und die Marktmeisterschaft der Vereine.



Bis zu 30 Damen und Herren fortgeschrittenen Alters sind mit Begeisterung und auch Ehrgeiz dabei, wenn es gilt, den gegnerischen Stock zu treffen oder eine „Maß“ zu platzieren.

Viele dieser Freizeitangebote erfreuen sich noch heute großer Beliebtheit. Besonders erwähnt sei das seit 2003 jeden Mittwochmittag durchgeführte Seniorenentreeffen mit Stockschießen, Kaffeekränzchen und Plaudern.

In diesem Zusammenhang sind unbedingt die Damen des Vereins zu erwähnen. Ohne sie wäre die Vielzahl an Turnieren und Veranstaltungen nicht zu meistern gewesen. Sie waren stets da, wenn das Vereinsheim einen Früh-

jahrspatz brauchte und wenn die Sportler und Zuschauer bei den Turnieren mit Essen und Getränken, mit Kaffee und Kuchen versorgt werden mussten. Ihr Einsatz war immer vorbildlich und wurde von den Gästen stets lobend hervorgehoben.



Ob drinnen oder draußen: manchmal dauerte es sehr lange!

1972 **50 Jahre** 2022



Seniorenachmittag

Jeden Mittwoch, bereits seit 19 Jahren, ist Seniorenachmittag. Diese wunderbare Idee hatten Adam Höbler und Ludwig Schechinger.

Weit über 20 Stockschützen/-innen sind regelmäßig dabei. Auch immer einige Zuschauer/-innen. Eine Kaffeepause mit Kuchen rundet den sportlichen und geselligen Nachmittag ab.



Auch bei den Senioren geht es um Millimeter.



**Ralph
Sedlmeier**

Bauelementehandel
Tannenweg10
85283 Wolnzach
Mobil: 0171 / 82 34 680
Telefon: 0 84 42 / 96 96 118
info@sedlmeier.biz



1972 **50 Jahre** 2022



Maibaum

Am 1. Mai 1990 wurde der erste Maibaum aufgestellt. Insgesamt waren es vier. 2017 musste der letzte wegen des geplanten Hallenbaues weichen. Für das Aufstellen eines weiteren Maibaums fehlt jetzt leider der Platz.

Einmal führte der Weg des Baumes vom Lipphof durch den Markt zum Sportzentrum.



Ausschließlich mit Muskelkraft wurden die Maibäume aufgestellt.

Als Zierde trugen sie die Wappen der stock-sportbetreibenden Vereine oder -abteilungen im Landkreis.



1972 **50 Jahre** 2022



Damen steigen in den Stocksport ein

Im Jahr 2004 zeigten einige Damen erstmals Interesse, aktiv Stock zu schießen und dem Verein beizutreten. Nach zwei Jahren Trainingszeit wurde am 28.8.2006 das erste Mixedturnier in der Besetzung Maria Hees, Rosi Schweiger, Franz Niedermeier und Herbert Kuffer in Aschheim bestritten.

Ab 2009 konnte eine zweite Mannschaft gebildet werden, die die nächsten Jahre sehr erfolgreich viele Turniere besuchte. Der sportliche Höhepunkt war im österreichischen Lechaschau ein internationales, nur mit Spitzenmannschaften besetztes Turnier, das ungeschlagen gewonnen wurde.

Seit 2011 finden auch Meisterschaften für Mixedmannschaften statt. Amtierender Bezirksoberligameister ist das SCW-Team. Der Spielbetrieb ist wegen Corona noch nicht wieder aufgenommen.



Den Aufstieg in die Bezirksliga schafften: Maria Hees, Rosi Schweiger, Gerlinde Niedermeier, Herbert Kuffer und Ralph Sedlmeier (v.l.n.r.)

Wir suchen Dich! m/w/d

Ausbildungsplatz

Metallbauer Fachrichtung
Konstruktionstechnik

Herzlichen Glückwunsch
zu 50 Jahre Stock-Club
Auch wir setzen auf die Jugend!

Schlosserei Eibel

Stanglmühle 4 - 85283 Wolnzach - www.schlosserei-eibel.de



1972 **50 Jahre** 2022

Spitzenergebnisse von SCW-Stockschützen

Franz Niedermeier und Franz Kohlhuber gewannen einige Deutsche Meisterschaften, Europameisterschaften und Europapokale im Team des EC Pfaffenhofen. Den Weltmeistertitel 2022 im Zielschießen auf Eis errang unser Mitglied Matthias Kohlhuber mit der Deutschen Nationalmannschaft.

Matthias Kohlhuber mit seinen Nationalmannschaftskameraden Stefan Thurner, Stefan Zellermayer und Manuel Schmid (v.l.)



Marktmeisterschaft

Mit der Eröffnung der SCW-Anlage im Sportzentrum wurde 1984 auch die 1. Marktmeisterschaft ausgetragen. 37 Meister wurden bisher ausgespielt. Coronabedingt konnte die Meisterschaft in 2020 nicht ausgetragen werden. Die Kapazität der Asphaltbahnen reichte für die Teilnahme von 22 Mannschaften. Oft waren diese Startplätze sogar zu wenig. In

den letzten Jahren sank die Beteiligung z. T. erheblich. Den Verein würde es sehr freuen, wenn sich das wieder zum Besseren wendet. Unter strikter Beachtung aller Coronaauflagen (Impfung bzw. freigesetzt) wurde in 2021 die Meisterschaft abgehalten. Die häufigsten Meistertitel gewannen: Werk 13 – Street Cafe – BC Berger



2. Platz: Street-Cafe

1. Platz: SCW-Senioren 1

3. Platz: SCW-Senioren 2

Bürgermeister Jens Machold und Vorstand Sepp Schmidpeter bei der Siegerehrung mit den drei erstplatzierten Mannschaften.

1972 **50 Jahre** 2022



Vereinsmeisterschaften

Schon an der ersten Anlage am Freibad wurde begonnen, Vereinsmeisterschaften im Einzel- und Mannschaftswettbewerb auszutragen. Etwa seit 2015 wird die Einzelmeisterschaft mangels Beteiligung nicht mehr durchgeführt.

Für den Mannschaftswettbewerb werden je nach Spielstärke immer vier Lostöpfe eingerichtet, aus denen jeweils vier Schützen/-innen zu Mannschaften zusammengelost werden. Dieser vereinsinterne Wettbewerb ist immer ein Höhepunkt im Jahr, da er auch das gesellige Vereinsleben enorm fördert.



Aktuelle Vereinsmeister mit Vorsitzendem Sepp Schmidpeter (hinten): Norbert Heidenkamp, Franz Huber, Maria Hees und Jürgen Zeller (v.l.n.r.)

BayWa Baustoffe Immer ein gutes Baugesühl

BayWa

Ihr regionaler Fachpartner für Gewerbe und Privat
in Wolnzach • Hopfenstraße 35

baywa-baustoffe.de

- ✓ Garten, Terrasse & Zufahrt
- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Trockenbau & Dämmung
- ✓ Putze & Farben
- ✓ Keller, Rohbau & Dach
- ✓ Baugeräte & Werkzeuge
- ✓ Logistik & Services
- ✓ Mietgeräte
- ✓ Gesundes Bauen & Modernisieren
- ✓ BayWa Baustoffe Online Portal



1972 50 Jahre 2022

Klassenzugehörigkeit der 1. Mannschaft Winter auf Eis

1975/76	A – Klasse
1976/77	Landesliga
1977/78 – 1979/80	Bayernliga
1980/81 – 1986/87	Oberliga
1987/88 – 1994/95	Bayernliga
1995/96 – 1999/2000	Oberliga
2000/01 – 2006/07	Bayernliga
2007/08 – 2008/09	Oberliga
2009/10	Bayernliga
2010/11 – 2015/16	Oberliga
2016/17 – 2017/18	Bayernliga
seit 2018/19	Oberliga



2. Platz Oberliga West und Aufstieg in die Bayernliga Herren Eis 2008/09: (hi.) Herbert Kuffer, Gerhard Obermayr, Lorenz Huber, (vo.) Ralph Sedlmeier, Harry Häckl



*Oberligamannschaft
Winter 2015/2016:
Rainer Gruber,
Lorenz Huber,
Thomas Almstätter,
Jürgen Ritzel und
Michael Pelcz*

Klassenzugehörigkeit Sommer auf Asphalt

1981	A – Klasse
1982	Bezirksliga
1983 – 1986	Landesliga
1987 – 1990	Oberliga
1991 – 1999	Landesliga
2000 – 2002	Oberliga
2003 – 2005	Bayernliga
2006 – 2007	Regionalliga
2008	Bayernliga
2009 – 2012	Oberliga
2013	Bayernliga
seit 2014	Oberliga

Kreispokal 2016:

1. Platz SC Wolnzach (Mitte) Gerhard Obermayr, Lorenz Huber, Tom Almstätter und Rainer Gruber (v. l. n. r.),
2. Platz ESC Oberstimm (links),
3. Platz SC Kleinberghofen (rechts)

1. Plätze

- bei Pokalwettbewerben auf Eis

Kreispokal Herren	1987/88, 1990/91, 1994/95
Kreispokal Herren Ü50	1993/94, 1994/95
Bezirkspokal Herren	2001/02
Bezirkspokal Herren Ü50	1996/97
Bayernpokal Herren Ü50	3. Platz 2016/17

- bei Pokalwettbewerben auf Asphalt

Kreispokal Herren	1. Platz: 1987, 1990, 2016
Kreispokal Herren Ü50	1. Platz: 1993, 2010, 2015, 2021
Bezirkspokal Herren	1. Platz: 2005
Landkreismeister	1974, 1975, 1985, 1990, 1991, 1992, 1994, 2000, 2011, 2012, 2013, 2015





1972 **50 Jahre** 2022

Die Aktiven, die den Verein in den letzten Jahrzehnten auf Meisterschaften vertreten haben

Almstätter Tom	Heilmeier Erich	Pelcz Michael	Sedlmeier Ralph
Bauer Frenz	Höbler Adam	Peyerl Günther	Seidler Alois
Bauer Hubert	Hofbauer Norbert	Popp Georg	Seidler Horst
Biederer Oswald	Hohenstatter Herbert	Randelzhofer Rudi	Seifert Horst
Bösl Matthias	Holmhey Hans	Rath Klaus	Spies Adolf sen.
Burger Adolf	Huber Franz	Reil Konrad	Spies Adolf jun.
Burger Theo	Huber Lorenz	Reinhardt Matthias	Steinberger Lorenz
Elfinger Günther	Kohlhuber Franz, sen.	Reischl Josef	Steiner Rudi
Erdenreich Hans	Kohlhuber Franz, jun.	Ritzel Jürgen	Thoma Rosemarie
Fuchs Ludwig	Kuffer Herbert	Schalk Georg	Tolaci Karl
Fuchs Michael	Lang Josef	Schechinger Ludwig	Wachtler Michael
Graf Wolfgang	Mehringer Josef	Schechinger Rupert	Wagner Engelbert
Gruber Rainer	Neuhauser Andreas	Schechinger Werner	Wallner Karl
Häckl Elvira	Niedermeier Franz	Schiller Wolfgang	Weingartner Heribert
Häckl Harry	Niedermeier Gerlinde	Schillinger Josef	Zagler Georg
Hartl Hans	Nißl Erich	Schmidpeter Georg	Zeller Jürgen
Hees Maria	Obermayr Gerhard	Schmidpeter Sepp	
Heidenkamp Norbert	Ostermeier Josef	Schönauer Sebastian	



1972 **50 Jahre** 2022



Die amtierende Vorstandschaft

1. Vorsitzender	Hubert Bauer
2. Vorsitzender	Matthias Bösl
Schriftführer	Alois Seidler
Kassier	Harry Häckl
Sportwart	Wolfgang Graf (nicht auf dem Foto)
Beisitzer	Thomas Almstätter, Adam Höbler, Hans Holmhey, Herbert Kuffer, Horst Seifert (nicht auf dem Foto), Adolf Spies jun., Adolf Spies sen., Jürgen Zeller
Ehrenvorsitzender	Ludwig Schechinger (nicht auf dem Foto)

Impressum

Herausgeber:
Stockclub Wolnzach e. V.

Autoren:
Ludwig Schechinger, Hubert
Bauer, Norbert Heidenkamp

Titelgestaltung, Satz, Layout:
Monika Ebner,
Norbert Heidenkamp

Fotos:
Vereinsarchiv, Lisa Häckl, Gerhard
Obermayr, Karin Trouboukis

Anzeigen:
Norbert Heidenkamp

Druck: Kastner AG –
das medienhaus, Wolnzach



1972 **50 Jahre** 2022

„Des is' a no so vorkemmal!“

Wir waren noch kein Verein, als wir im Febr. 1972 mit drei PKW nach Plattling fahren, um die dortigen Asphaltbahnen in Augenschein zu nehmen. Gesehen haben wir nicht viel, denn es waren nur wenige m² Fläche von Schnee freigeräumt. Dafür schmeckte uns Bier und Brotzeit in einer nahe gelegenen Wirtschaft recht gut. Als uns gegen 18 Uhr die Wirtin mitteilte, dass sie jetzt zumache, weil in der anderen Dorfgaststätte der Feuerwehrball stattfindet, sprang der Eberl Martin auf und meinte: „Feuerwehrball, da müssen wir hin“. Es gab keine Gegenstimme. Bald waren wir mittendrin, die einen auf der Tanzfläche, andere an der Bar oder unter den Einheimischen. Dass daheim Frauen und Kinder warteten, hatten wir vergessen. Es war schon ziemlich spät, als das 1. Auto losfuhr, das 2. folgte ein paar Stunden danach und das 3. kam am nächsten Tag um 7 Uhr nach Wolnzach zurück.

Eines der ersten Turniere führte uns nach Freising. Als wir an den Asphaltbahnen ankamen, trainierten bereits einige Mannschaften. Da sahen wir einen recht gut beleibten Schützen, der sich gerade daran machte, einen Schuss abzugeben. Dabei ließ er seine Zunge weit aus seinem Mund hängen und hin und her baumeln. Da meinte der Peyerl Günther: „Wenn die Stockschützen alle so ausschauen, höre ich mit diesem Sport gleich wieder auf.“ – Später stellte sich heraus, dass dieser Untermerzinger ein sehr feiner Sportsmann und netter Kerl war, der eben diese Macke hatte.

Unter der Donnersberger Brücke fand unser erstes Meisterschaftsturnier statt. Es waren überwiegend alteingesessene Münchner Vereine dabei, die uns an Erfahrung und Material weit überlegen waren. Wir konnten nur sehr wenige Spiele gewinnen und unsere Laune war entsprechend. Nach der Niederlage gegen Rot-Weiß fragte der Peyerl Günther den 1. Schützen, ob er den Sokrates kenne. Erstaunt sagte der Mann: „Nein, wer soll das sein?“

Antwort: „Der liegt bei deiner Frau im Bett, wenn du beim Stockschießen bist.“

Turnierende beim ESV Ingolstadt: Unsere Mannschaft machte sich auf den Heimweg, als sie hinter dem Vereinsheim volle und leere Bierfässer sahen. Kurzerhand wurde ein Fass in den Kofferraum gehievt und abtransportiert. Auf Anfrage der Ingolstädter, ob wir vom Verbleib des Fasses etwas wüssten, gestanden unsere Leute die Tat und brachten das inzwischen geleerte Fass zurück.

Eisturnier in Berlin: Unser Verein nahm mit zwei Mannschaften am internationalen Zweitageswettbewerb teil. Nach Ende des 1. Tages, geduscht, umgezogen und gut gegessen, machten sich die acht auf den Weg, das Berliner Nachtleben zu erkunden und landeten zum Schluss in einem Striplokal. Spät ging es zu Fuß zum Hotel zurück. Plötzlich sagt der Lang Sepp: „Ich habe einen falschen Mantel an, der ist viel zu lang.“ Worauf der Elfinger Günther meinte: „Ich auch, die Ärmel sind zu kurz.“ Die beiden kehrten um und eilten zur Bar zurück. In der Garderobe zogen sie die Mäntel aus und suchten nach den eigenen. Da stellten sie fest, dass sie die Mäntel vertauscht hatten. – Ob das Bier oder die nackten Mädchen die Ursache war, konnte bis heute nicht geklärt werden.

Bei einem Eisturnier lief es denkbar schlecht. Der Blick auf den Tabellenstand war deprimierend. Da meinte der Rath Klaus lakonisch: „Wir verlieren ein Spiel nach dem anderen und kommen trotzdem da unten nicht raus.“

Unser allererstes Turnier führte uns nach Neuburg. Ortsunkundig wie wir waren, fanden wir die Asphaltbahnen nicht. Als wir ein Polizeiauto am Straßenrand sahen, erkundigten wir uns nach dem Weg. „Das findet ihr nie, fahrt hinter uns her“, erklärte ein Beamter. So erreichten wir mit Polizeieskorte zur Überraschung der wartenden Mann-



schaften das Stadion. – „Hund' sans, de Woizara“, war die einhellige Meinung.

Richtiges Schuhwerk ist beim Stocksport sehr wichtig. Zum Turnier in Schrobenhausen trat der Peyerl Günther daher mit Gummistiefel an und sagte: „Männer, jetzt habe ich endlich die passenden Schuhe.“ – Diese Meinung hat sich nicht durchgesetzt.

In Wackerstein gab es zum Essen immer Enten- oder Gansbraten. Einmal hatte unsere Mannschaft im vorletzten Spiel den Aussetzer. Aus Angst, nach dem Turnier keine halbe Ente mehr zu bekommen, bestellte der Höbler Adam gleich. Natürlich war er mit dem Verspeisen nicht fertig, als das letzte Spiel angepiffen wurde. Das störte ihn nicht, er aß seelenruhig weiter und meinte: „Lasst ihnen die zwei Punkte, mir ist meine Ente jetzt wichtiger.“

Eine zusammengewürfelte, mit etwas schwächeren Schützen bestückte Mannschaft fuhr zu einem Freundschaftsturnier nach Allershausen. Obwohl sie zu diesem Wettkampf gar nicht angemeldet waren (was in unserem Verein öfter vorkam), durften sie wegen des freiwilligen Verzichts der Heimmannschaft am Wettbewerb teilnehmen. Darauf hätten sie nachträglich gerne verzichtet, denn unsere Sportkanonen standen am Ende der Veranstaltung auf dem letzten Platz. Mit dieser Ergebnisliste befürchteten sie aber die spöttischen Bemerkungen der übrigen Vereinsmitglieder, die daheim im Vereinsheim bei einer Feier warteten. Dank der technischen Möglichkeiten eines Allershauseners wurde die Liste

geringfügig verändert. Auf der neuen Ergebnisliste wurde die Reihenfolge umgedreht, so dass der Letzte jetzt den wunderbaren 1. Platz einnahm. Im heimatlichen Vereinsheim wurde dieses Überraschungsergebnis gebührend gefeiert. Die Frauen geizten nicht mit Lobeshymnen und der am besten übertreibende „Sieger“ Hans Hartl konnte von den Umarmungen der Damen gar nicht genug kriegen. Man kann sich gut vorstellen, was diese Aufschneider nach dem Auffliegen des „Betrugs“ von den Gratulanten und -innen alles zu hören und fühlen bekommen haben.

Die 1. Mannschaft nahm an einem Turnier im damals noch nicht überdachten Pfaffenhofener Eisstadion teil. Drei trainierten schon fleißig, der Vierte wollte nachkommen, weil er am Vorabend auf einem Schwarz-Weiß-Ball war. Kurz vor Beginn tauchte er auf, dunkler Anzug und Fliege. Er beruhigte seine Kameraden: „Kein Problem, meine Frau ist mit den Sachen schon unterwegs.“ Tatsächlich erschien sie kurz darauf mit der Eisstocktasche, langer Unterhose, warmer Hose, Pullover und Eisschuhe. Die Bande diente als Umkleekabine, seine Frau nahm die Abendgarderobe mit und los gings. Den spöttelnden Turnierteilnehmern verging im Laufe des Turniers das Lachen, denn der übermächtige Schütze hatte kaum einen Fehlschuss.



Ri:zel Stiele

SEIWALD
EISSTOCKZUBEHÖR

BERATUNG UND VERKAUF

GERHARD OBERMAYR

Ingolstädter Str. 12 - 84048 Mainburg - eisstock@obermayr.biz

Eisstöcke + Zubehör
www.obermayr.biz



1972 **50 Jahre** 2022

Der Ausblick

Der Verein hat derzeit 192 Mitglieder, wobei der Anteil der aktiven Schützen stark rückläufig war. Dies ist vor allem der Altersstruktur zuzuschreiben. Bleibt zu hoffen, dass nach überstandener Pandemie der Verein zu früherer Blüte zurückfindet und dass auch in Zukunft Interessierte an dem schönen, tradi-

tionsreichen bayrischen Sport Gefallen finden und sich im Stockclub engagieren und aktiv mitwirken.

Die neue Vorstandschaft wird sich bestimmt zur Aufgabe machen, die anstehenden Probleme zum Wohle des Vereins und zum Ansehen des Marktes zu lösen.

Chronologie der Vereinsvorsitzenden



1972–1974:
Günther Peyerl



1974–1984:
Josef Schillinger



1984–1990 + 1992–2006:
Ludwig Schechinger



1990–1992:
Rupert Schechinger



2006–2022:
Sepp Schmidpeter



seit 8. 4. 2022:
Hubert Bauer



ZWEI STARKE PARTNER



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
zum 50 jährigen Jubiläum

Z&P Baumaschinenservice GmbH
Z&P Mietservice GmbH

Alemannenstr. 1
85290 Gewerbegebiet Ilmendorf

Tel: +49 (0) 8457/93293
E-Mail: info@zp-baumaschinen.de
www.zp-baumaschinen.de



zpbaumaschinen

